

MITTEILUNGSBLATT

GEMEINDE TÖPEN



HERAUSGEBER: Gemeinde Töpen, Schleizer Str. 30, 95183 Töpen
verantwortlich für den Inhalt nach dem Presserecht: Bürgermeister Alexander Kätzel, Tel. 09295/312
Dezember 2025

AK/bt



Vier Adventskerzen unterhielten sich darüber, was derzeit in der Welt so vor sich geht.

Die erste Kerze sagte „ich heiße **FRIEDEN**, aber viele haben mich vergessen“ und sie erlosch. Die zweite Kerze erwiderte „man nennt mich **GLAUBE**, aber viele Menschen haben ihren Glauben an Gott verloren“ und sie erlosch ebenfalls. Die dritte Kerze äußerte traurig „mein Name ist **LIEBE**. Aber die Liebe unter den Menschen wird immer weniger“ und sie erlosch ebenfalls.

Ein kleines Kind sah die erloschenen Kerzen und weinte bitterlich, denn es freute sich im Advent immer auf den hell erleuchteten Kranz. Da sprach die vierte Kerze zu ihm „hab keine Furcht! Mein Name ist **HOFFNUNG** – und so lange es mich gibt, werden **FRIEDE, GLAUBE und LIEBE** nie erloschen. Es sei denn, die Menschen geben die Hoffnung auf.“

In diesem Sinne wünsche Ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes hoffnungsvolles neues Jahr 2026.

Herzlichst Ihr
1. Bürgermeister Alexander Kätzel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es ist viel passiert im Jahr 2025 und schon steht die Weihnachtszeit vor der Tür. Unser reges Gesellschaftsleben im Dorf hat uns wieder eine Vielzahl an Veranstaltungen und anderen Möglichkeiten gegeben, um zusammen zu kommen. Wir im Ort leben den Austausch und das Miteinander – bei vielen Gelegenheiten haben wir das wieder deutlich gezeigt.

Bei der zweiten Chance, den überregional bekannten **Frankenpost-Firmenlauf** auszurichten, haben alle Ortsvereine wieder angepackt und alle Gäste bestens versorgt. Über 3000 Menschen waren bei uns zu Gast – Töpen war einen Tag lang der Mittelpunkt des Landkreises. Mit der Laufstrecke, vorbei am Neubau des Mödlareuther Museums und der Grenzmauer, konnten wir den Läuferinnen und Läufern etwas historisch Besonderes bieten. Vorab und währenddessen waren viele Aufgaben zu erledigen: Die Verkehrsregelungen mussten vorbereitet werden, die Parkeinweisung ausgeführt, die Läufer versorgt, die Festfläche auf- und abgebaut und die WC-Container eingerichtet werden. Ein solches Fest fordert von den Gastgebern enorm viel und das alles ehrenamtlich! Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit allen Vereinen, der Frankenpost, der Feuerwehr, den Reservistenkameraden, der Polizei, dem Landratsamt und THW. Wir können stolz sein auf unseren Ort und was wir an diesem Tag geschafft haben.



Am 2. Oktober 2025 besuchte das höchste Staatsoberhaupt, **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier**, unseren Ort. Er erlebte in Mödlareuth aus erster Hand, was der Zweckverband des Deutsch-Deutschen Museums mit dem Vorsitzenden, unserem Landrat Dr. Oliver Bär, in den letzten Jahren geschaffen haben. Als stellvertretender Zwecksverbandsvorsitzender kenne ich den Umfang der notwendigen Arbeit, die unser Landrat mit den Gremien und dem wissenschaftlichen Beirat leisten musste. Der Neubau des Museums ist fertig gestellt und ist das Highlight der gesamten Region. Das Deutsch-Deutsche Museum in Mödlareuth mit der Grenzmauer ist hervorragend für die Zukunft aufgestellt. Mit modernsten Methoden wird das geschichtliche Wissen rund um die Teilung Deutschlands allen Altersgruppen vermittelt. Durch die virtuellen Brillen kann man diese Geschichte neu erleben. Am Jahrestag des Mauerfalls, dem 09. November, besuchte uns Staatsminister Wolfram Weimer und lobte die engagierte Arbeit des Museums. Vielen Dank auch an alle Mödlareutherinnen und Mödlareuthern für das Erleben der Baustelle und allen damit verbundenen Unannehmlichkeiten.

Die Gemeinde Töpen **trauert um ihren Ehrenbürger Thomas Greim**. Dem Gründer der Firma dennree haben wir viel zu verdanken – viele Anschaffungen können durch die Gewerbesteuereinnahmen realisiert werden. Als Thomas Greim sich 1975 mit seinem Unternehmen für den Standort Töpen entschieden hat, wusste noch niemand, welche Ausmaße dennree einmal annehmen würden. Jede bauliche Erweiterung war stets in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Bürgermeistern und dem Gemeinderat geschehen. Die Zusammenarbeit geschah jederzeit auf Augenhöhe und im gegenseitigen Vertrauen. Seine bodenständige und bescheidene Art die Dinge zu sehen und auch immer wieder neu zu denken, werden wir nie vergessen - unser Ehrenbürger wird uns immer in Erinnerung bleiben. Unsere Gedanken sind bei der Familie Greim, Nossol und Niklasson - ihnen wünschen wir für diese Zeit viel Kraft.

Ich möchte diese Stelle nutzen und mich auch bei dem 2. Bürgermeister Hans Herrmann und dem 3. Bürgermeister Markus Reichel, sowie dem gesamten Gemeinderat mit Bau- und Finanzausschuss **für die gute Zusammenarbeit bedanken**. Auch in diesem Jahr haben wir Standpunkte konstruktiv beleuchtet und gemeinsam viele Projekte vorangebracht. So haben wir Weichen für die Zukunft gestellt. Bei der Bürgerversammlung im November habe ich die Ergebnisse unserer Arbeit vor 32 interessierten Besucherinnen und Besuchern erläutert. Vielen Dank für das Interesse.

Mein Dank gilt auch dem Bauhof, sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, des Wasserzweckverbandes und der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch, sowie Bürgermeisterkollegen der Verwaltungsgemeinschaft für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

Es ist mir noch ein Anliegen etwas ganz Persönliches mit Ihnen zu teilen: Unsere Familie ist im September etwas größer geworden – unser Sohn David kam auf die Welt. Wir erleben unser erstes Weihnachten mit unserem kleinen Sohn ganz bewusst und sind dankbar für dieses Glück. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2026 viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Herzlichst
Ihr

Alexander Kätzel

Alexander Kätzel, 1. Bürgermeister



HERZLICHE EINLADUNG INS JUGENDHAUS BERGLA

Gemeindlicher

Jugendtreff mit Systep

Montags 14 – 16.30 Uhr ab 8 Jahre

Montags 16.30 – 19.00 Uhr ab 12 Jahre

Kinderfeuerwehr

Zweiter Samstag im Monat ab 9.30 Uhr

Familientreff

vorletzter Donnerstag im Monat – 14 Uhr

Seniorentreff

Letzter Mittwoch im Monat – 14 Uhr



**Die Gemeinde Töpen trauert um
Herrn Thomas Greim
EHRENBÜRGER DER GEMEINDE TÖPEN**

Einer der bedeutendsten Menschen dieser Region ist heimgegangen.

Mit Herrn Thomas Greim verlässt uns ein hochverdienter Unternehmer, der mit seinem sehr engagierten Wirken nicht nur über Jahrzehnte hinweg die Geschicke eines erfolgreichen Familienunternehmens leitete und dadurch ein überdurchschnittlich hohes Arbeitsplatzangebot in unserer Gemeinde sicherte, sondern der auch tief in unserer Gemeinde und Region verwurzelt war. Der Name Thomas Greim wird immer mit dem Namen „dennree Biohandelshaus Töpen“ verbunden bleiben. Sein Name stand und steht für Innovationen, Mut und großes Engagement in diesem Unternehmensbereich, seine Person zeichnete zudem Bescheidenheit, Freundlichkeit und Heimattreue aus. Weiter förderte er in vielfacher Weise soziales, kulturelles und sportliches Engagement in seiner Heimatgemeinde Töpen. In Würdigung seiner herausragenden Verdienste wurde er zum Ehrenbürger der Gemeinde Töpen ernannt.

Thomas Greim war und ist für uns alle ein großes Vorbild. Er wird unvergessen bleiben.

**Die Gemeinde Töpen ist ihm zu größtem Dank verpflichtet
und wird ihm stets ein ehrendes Gedanken bewahren.**

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, denen wir in den schweren Stunden des Abschiednehmens und in der Zeit der Trauer Kraft, Trost und Gottes Hilfe wünschen.

**Alexander Kätzel
1. Bürgermeister**

Der Gemeinderat

Bekanntgaben & Info's

Ehrenamtsempfang der Gemeinde im Sommer war wieder ein voller Erfolg

Bürgermeister Alexander Kätzel konnte beim diesjährigen Ehrenamtsempfang über 100 ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Töpen begrüßen. In seiner Rede dankte er allen Anwesenden ganz herzlich für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement.

„Ehrenamt ist das Fundament für ein funktionierendes Miteinander. Ohne freiwillige Helferinnen und Helfer würden viele Bereiche wie Feuerwehren, Sportverein, Kultur, Jugendarbeit oder soziale Dienste nicht existieren. Es stärkt den sozialen Zusammenhalt und schafft Vertrauen in der Gemeinschaft. Gerade in ländlichen Regionen wie bei uns in der Gemeinde Töpen ist Ehrenamt entscheidend, um Lebensqualität zu sichern“, so der Bürgermeister.



Der Bürgermeister nahm diesen Abend auch zum Anlass, einen Mitbürger für sein **großartiges ehrenamtliches Engagement** zu ehren. Der Gemeinderat Töpen hatte sich für **Herrn Heinz Schubert aus Töpen** ausgesprochen. Jahrzehntelang hatte er das Amt des Vorsitzenden der Töpener Antennengemeinschaft inne. Aufgrund dessen wurde er an diesem Abend für dieses ehrenamtliche Wirken geehrt. 1., 2. und 3. Bürgermeister überreichten ihm gemeinsam ein Präsent und eine Urkunde der Gemeinde. Heinz Schubert wirkte sichtlich gerührt und bedankte sich herzlich.

Den Gästen wurde ein kleines Buffet mit Häppchen und Getränken angeboten. Musikalisch umrahmt wurde der Ehrenamtsabend von einer kleinen Abordnung der Hofer Symphoniker. Der Abend bot wieder Gelegenheit für Austausch und Vernetzung.

Am Schluss der Veranstaltung dankte der Bürgermeister auch allen Helferinnen und Helfern von Gemeinde und Verwaltungsgemeinschaft, die bei diesem Empfang mithalfen.



FRANKENPOST Firmenlauf 2.0 in Töpen

Der Firmenlauf Töpen 2.0 am 19. September 2025 war ein voller Erfolg und ein deutlicher Kontrast zum Vorjahr.

- **Wetter:** Strahlender Sonnenschein statt Regen und Sturm – die perfekten Bedingungen für die Läufer.
- **Teilnehmer:** Rund 3.500 Startplätze waren verfügbar, viele regionale Unternehmen waren vertreten.
- **Stimmung:** Ausgelassene Atmosphäre, viel Teamgeist und eine fröhliche After-Run-Party mit Musik und guter Laune.
- **Besonderheiten:** Die Strecke führte durch Töpen und Mödlareuth, die Versorgungsstationen waren sehr gut organisiert. Viele Teams nutzten die Gelegenheit für Networking und Teambuilding. Feedback: Die Teilnehmer lobten die Organisation, das Catering und die positive Stimmung. Für viele war es ein sportliches Highlight mit Wiederholungswert. Die teilnahmestärksten und kreativsten Teams wurden prämiert.

IMPRESSIONEN



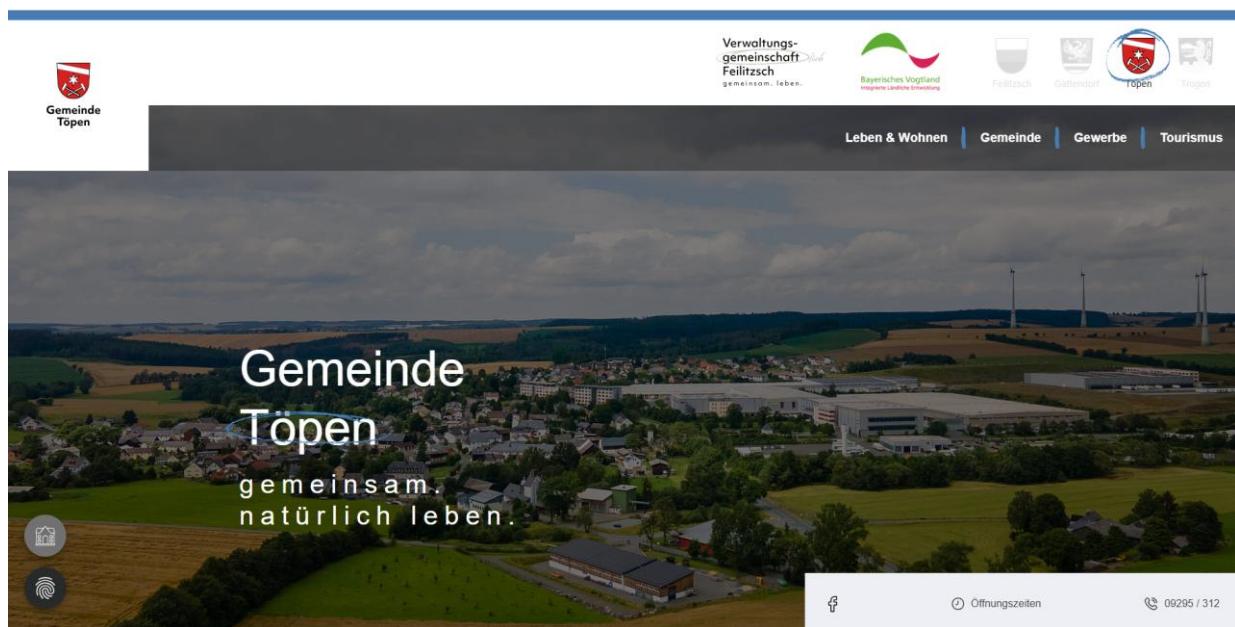




Die Gemeinde Töpen dankt auf diesem Wege den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und allen Teilnehmern ganz herzlich, nur durch Sie alle konnte der Firmenlauf Töpen 2.0 so toll verlaufen!

Ein weiterer besonderer Dank gilt der Firma dennree GmbH für die großartige Unterstützung!

Neue Website der Gemeinde Töpen freigeschaltet



Modern, benutzerfreundlich und voller neuer Möglichkeiten

Unsere Website erstrahlt in neuem Glanz: Ein frisches, zeitgemäßes Design, eine optimierte Navigation sowie eine klare Struktur machen den neuen Internetauftritt zu einem echten digitalen „Highlight“.

Informationen schneller finden

Ob aktuelle Meldungen, Info zu Großbaumaßnahmen, Veranstaltungstermine usw. – die Inhalte der neuen Gemeindewebsite sind übersichtlich strukturiert und benutzerfreundlich aufbereitet. Besonders praktisch: Die Suchfunktion liefert auch bei großen Datenmengen in Echtzeit die passenden Treffer. Das erleichtert den Zugriff auf gewünschte Informationen erheblich.

Mehr Interaktion zwischen Rathaus und Bürgern

Wer ist zuständig im Rathaus? Mit wenigen Klicks finden Besucher die richtigen Ansprechpartner und können direkt Kontakt aufnehmen oder können Formulare herunterladen.

Gemeinsam erfolgreich: Umsetzung durch die Digitalagentur Bitzinger aus Hof

Die Umsetzung der neuen Website erfolgte in Zusammenarbeit mit der Digitalagentur Bitzinger aus Hof. Die Zusammenarbeit verlief reibungslos und erfolgreich. Neben 1. Bürgermeister Alexander Kätzel arbeiteten in der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch Frau Daniela Dachs, Frau Kathrin Böhm und Frau Vivien Kusma an der Webseitengestaltung in bester Weise mit. An alle an der Website Beteiligten nochmals herzlichen Dank, das Ergebnis kann sich sehen lassen.



PRESSEMITTEILUNG DER STADTWERKE HOF GEMEINSAM FÜR DIE REGION: **Sieben Gemeinden setzen auf Strom von den Stadtwerken Hof**

Die Gemeinden Töpen, Feilitzsch, Gattendorf, Trogen, Leupoldsgrün, Lichtenberg und Weißdorf/Sparneck haben gemeinsam Angebote für ihren Strombezug im kommenden Jahr eingeholt. Bei den Gesprächen mit den Angebotserstellern konnten die Stadtwerke Hof das wirtschaftlich attraktivste Angebot unterbreiten. Mit der Entscheidung für die Stadtwerke Hof setzen die Gemeinden auf eine zuverlässige Energieversorgung – und stärken gleichzeitig die regionale Wirtschaft.



„Wir haben bewusst die Stadtwerke Hof bei der Angebotsabfrage und unseren Abstimmungen einbezogen. So können wir sicher sein, dass wir nicht nur eine zukunftssichere Versorgung haben, sondern auch unsere Heimat stärken“, sagte Alexander Kätzel, Bürgermeister der Gemeinde Töpen, stellvertretend für die beteiligten Kommunen.

Beim gemeinsamen Termin im Unterkotzauer Weg (v.l.): Jean Petrahahn, Geschäftsführer Stadtwerke Hof; Matthias Quehl, 2. Bürgermeister Stadt Lichtenberg; Alexander Kätzel, Bürgermeister Gemeinde Töpen; Francisco Hernandez Jimenez, Bürgermeister Gemeinde Feilitzsch; Annika Popp, Bürgermeisterin Gemeinde Leupoldsgrün; Stefan Müller, Bürgermeister Gemeinde Gattendorf; Sven Dietrich, Bürgermeister Gemeinde Trogen und Lucienne Wirth, Leitung Geschäftskundenvertrieb Stadtwerke Hof



Durch die Bündelung der Stommengen profitieren die Gemeinden von wirtschaftlichen Vorteilen und einem verlässlichen Ansprechpartner vor Ort. Die Stadtwerke Hof stehen seit Jahren für regionale Verantwortung, Kundennähe und Versorgungssicherheit – Werte, die auch den Gemeinden wichtig sind. Zudem investieren die Stadtwerke Hof regelmäßig in die Region – etwa durch die Förderung von Sportvereinen, kulturellen Projekten und sozialen Einrichtungen.

„Wir freuen uns sehr über das Vertrauen, das uns die sieben Gemeinden entgegenbringen. Mit diesem gemeinsamen Stromvertrag bleibt die Wertschöpfung in der Region – und genau das macht uns als regionalen Partner aus“, betont Jean Petrahahn, Geschäftsführer der Stadtwerke Hof.

Fazit: Gemeinsam können Gemeinden und Stadtwerke viel bewegen – wirtschaftlich, beständig und im Sinne der Menschen vor Ort.

Landkreis Hof startet Ausbringung von Taupunktsensorik im Rahmen des Smart-City-Modellprojekts

Der Landkreis Hof setzt im Rahmen des Modellprojekts Smart City hoferLand.digital - einen weiteren Schritt in Richtung Innovationsregion. An 130 Standorten im gesamten Landkreis Hof hat nun die Installation von Taupunktsensoren begonnen.

Die ersten Daten sollen bereits Anfang November zur Verfügung stehen. Die Sensoren erfassen Umgebungstemperatur, Luftfeuchtigkeit sowie die Temperatur des Straßenbelags. Aus diesen Werten wird der Taupunkt berechnet, um die Glättegefahr besser einschätzen zu können. Ziel des Projekts ist es, den Winterdienst effizienter, sicherer und ressourcenschonender zu gestalten.

Die Daten werden in einer webbasierten Anwendung zusammengeführt. Dort können Bauhöfe alle relevanten Wetterinformationen zentral abrufen. Das Angebot soll perspektivisch auch Unternehmen, Rettungsdiensten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung stehen.

Hermann Seiferth, Programmleiter von hoferLand.digital betont die Bedeutung der Innovation: „*Wir bringen Digitalisierung auf die Straße – im wahrsten Sinne des Wortes. Mit den Sensoren schaffen wir die Grundlage für datenbasierte Entscheidungen im Winterdienst und damit für mehr Effizienz und Nachhaltigkeit.*“

Darüber hinaus arbeitet der Landkreis an einer Kooperation mit der Hochschule Hof. Ziel ist es, ein Vorphersagemodell der Hochschule zu integrieren, das nicht nur aktuelle Messwerte anzeigt, sondern auch die ortsspezifische Glättewahrscheinlichkeit für die kommenden Stunden und Tage prognostiziert.

Das Projekt ist Teil des Bundesförderprogramms Smart City, in dessen Rahmen inzwischen 73 Städte und Regionen in Deutschland digitale Anwendungen für Bürgerinnen und Bürger erproben. Im Oktober plant der Landkreis Hof die Veröffentlichung weiterer Anwendungen, darunter den Digitalen Zwilling, statistische Dashboards und einen Datenkatalog. Bereits im Juni wurde in Mödlareuth ein VR-Projekt vorgestellt, das Museumsbesuchern eine virtuelle Zeitreise ermöglicht.



So sehen die Sensoren aus, die nun an 130 Standorten an Straßen im Landkreis Hof installiert werden.

Auf dem Bild von links nach rechts: Programmleiter Hermann Seiferth, Vanessa Wagner, Richard Himes (beide Team hoferLand.digital) und Landrat Dr. Oliver Bär.

„Bislang fahren die Bauhöfe nachts Kontrollrouten, um zu prüfen, ob gestreut werden muss“, erklärte Landrat Dr. Oliver Bär.

„Künftig genügt ein Blick ins Dashboard. Damit sparen wir Zeit, vermeiden unnötige Fahrten und stellen sicher, dass nur dann gestreut wird, wenn es wirklich notwendig ist.“

Feuerwehrhaus in Isaar erhält neues Dach und Seitenverblendung

Das Dach des Feuerwehrhauses in Isaar und auch die seitliche Holzverblendung waren sanierungsbedürftig geworden. Eine neue Dacheindeckung samt Seitenverkleidung wurde notwendig, dazu wurden die entsprechenden Angebote eingeholt. Die Firma Opel aus Lamitz trat als günstigster Bieter auf. Das neue Dach (Dachziegel) warf einen Kostenrahmen in Höhe von 26.314,68 Euro auf, die Seitenverkleidung (Kunststoff gewellt) 2.653,69 Euro. Das Feuerwehrhaus Isaar sieht nun wieder aus wie neu.



Gemeinde Töpen unterstützt JFG-Schlemmercup 2025 in Töpen

Die JFG Bayerisches Vogtland (Stammvereine: FC Trogen, TuS Töpen, ZV Feilitzsch, SG Zedtwitz, FC Saaletal Berg, FSV Hirschberg) hielt vom 12. bis 14. September 2025 wieder auf dem Sportplatzgelände Töpen ihren Schlemmercup ab. Auch dieses Jahr konnten die Veranstalter wieder Topteams der internationalen Jugendmannschaften bei diesem Fußballturnier begrüßen. Das Turnier ist für U11-Mannschaften und gilt als hochklassig. Neben den Spielen gibt es ein „Schlemmer“-Konzept mit kulinarischen Angeboten für Besucher – daher der Name „Schlemmercup“. Die Gemeinde Töpen begrüßte es sehr, dass der diesjährige Schlemmercup wieder in Töpen abgehalten wurde und unterstützte die Veranstaltung mit einer Spende von 500 Euro und der kostenlosen Zelt- und Turnhallennutzung.



Doppeltes Jubiläum bei der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch

Am 23.08.2025 feierte **Silvia Dick das 25-jährige Arbeitsjubiläum im öffentlichen Dienst**. Frau Dick begann ihre berufliche Laufbahn am 23.08.2000 beim Landratsamt Vogtlandkreis, absolvierte dort zuvor auch ihre Verwaltungsausbildung. Am 16.07.2001 wechselte sie zur Verwaltungsgemeinschaft, zunächst ins Einwohnermeldeamt, wenige Monate später übernahm Frau Dick dann die vakant gewordene Stelle in der Personalverwaltung. Zusätzlich erfolgte im Jahr 2005, nach erfolgreicher Teilnahme am Einführungslehrgang, die Bestellung zur weiteren Standesbeamtin.

Am 24.09.2025 folgte Kämmerer **Stefan Clauß mit seinem 25-jährigen Dienstjubiläum**. Nach Ausbildungs- und Studienzeiten im öffentlichen Dienst, abschließend an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Hof, war Herr Clauß im Rahmen seiner Beamtenlaufbahn bei der Stadt Nürnberg tätig. Am 01.07.2010 trat er in den Dienst der Verwaltungsgemeinschaft als Nachfolger des langjährigen Kämmers, anfangs noch unter dessen Anleitung, und lenkt seit nunmehr 15 Jahren selbst die Geschicke der Finanzverwaltung.

Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez beglückwünschte die beiden Jubilare im Kreise der Rathaus-Mitarbeiterinnen und -mitarbeiter. Als Zeichen der Anerkennung überreichte er die Dankeskunden sowie Präsente verbunden mit ein paar persönlichen Worten des Lobes und der Wertschätzung. Die versammelten Kollegen schlossen sich den Glückwünschen an, auch sie hatten nochmals Geschenke dabei.



Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez, die Geehrte Silvia Dick und Geschäftsstellenleiter Thomas Minnerop



Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez und der Geehrte Stefan Clauß

Die Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch informiert DIGITALE FOTOBESTELLUNG FÜR AUSWEISDOKUMENTE

Ab sofort steht im Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Feilitzsch ein digitaler Fotoapparat für Passbilder zur Verfügung. **Bürgerinnen und Bürger können ihr Foto für den Personalausweis oder Reisepass direkt vor Ort aufnehmen lassen. Gebühr für's Foto: 6 Euro**

Die Aufnahmen werden automatisch nach 96 Stunden gelöscht. Mit diesem neuen Service möchten wir die Beantragung von Ausweisdokumenten für Sie noch einfacher und bequemer gestalten. Bei Fragen steht Ihnen das Team unseres Einwohnermelde/Passamts gerne zur Verfügung.

Alternativ können Sie Ihr digitales Passbild auch weiterhin bei einem **zertifizierten Fotografen** machen lassen. Sie erhalten dann einen Data-Matrix-Code, mit dem das Passbild bei der Antragstellung im Passamt abgerufen werden kann. Gedruckte Passbilder werden nicht mehr akzeptiert.

Feierliche Eröffnung unseres neuen Deutsch-deutschen Museums Mödlareuth

Am 9. November 2026 fand die feierliche Eröffnung des neuen Museumsgebäudes im Deutsch-Deutschen Museum Mödlareuth statt – passend zum 36. Jahrestag des Mauerfalls. Das Motto lautete „**Ein Ort mit Geschichte und ein Raum für Werte**“.

Als Ehrengäste konnte unser Landrat Dr. Oliver Bär Herrn Wolfram Weimer, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Sabine Bergmann-Pohl, Präsidentin der ersten frei gewählten Volkskammer und letztes Staatsoberhaupt der DDR begrüßen.

Bereits am 2. Oktober 2025 wurde der Erweiterungsbau und das Außengelände im Beisein von Herrn Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sowie den Ministerpräsidenten von Bayern und Thüringen eingeweiht werden.

Sehr viele Besucher nahmen am 9. November 2025 das neue Museum in Augenschein und waren von der Gestaltung des Gebäudes und der neuen Dauerausstellung begeistert.

Die neue Dauerausstellung gliedert sich in vier Epochen:

1945–1952: Auf dem Weg zur Teilung, 1952–1961: Schließung der Grenze, 1961–1989: Zementierung der Teilung und 1989/90: Friedliche Revolution und Wiedervereinigung. Moderne Vermittlungsmethoden wie Video- und Audioinstalltionen sowie VR-Brillen machen die Geschichte erlebbar.





Seniorentreff im Jugendhaus wird sehr gut angenommen

Unser Seniorentreff im Jugendhaus „Bergla“ hat sich zu einem echten Highlight entwickelt. Jeden letzten Mittwoch im Monat kommen ab 14 Uhr zahlreiche Besucherinnen zusammen, um gemeinsam Zeit zu verbringen, neue Kontakte zu knüpfen und an abwechslungsreichen Aktivitäten teilzunehmen. Ob gemütliches Beisammensein, Spiele oder interessante Vorträge – das Angebot kommt hervorragend an. Unsere älteren Herren in der Gemeinde konnten wir bisher noch nicht begrüßen, auch sie sind ganz herzlich beim Seniorentreff willkommen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Martina Rodler, die mit ihrem Engagement diesen Treffpunkt zu einem Ort der Freude und Gemeinschaft macht.



Tolle Kunstaktion an der Trafostation bei der Turnhalle Töpen

Die Trafostation in Töpen wurde durch eine Künstlerin der Künstlergruppe ART-EFX, unterstützt durch die Stadtwerke Hof und die Gemeinde Töpen, bemalt.

Die Künstlerin ist bekannt für ihre Illusionsmalerei und regionalen Motive, die den nüchternen Zweckbau in ein Kunstobjekt verwandeln. In Töpen entstand ein gelungenes Werk.



Unsere Trafostation vor der Bemalung



während der Bemalung



Jean Petrahn, Geschäftsführer Stadtwerke Hof und 1. Bürgermeister Alexander Kätsel vor der fertigbemalten Trafostation



Die Gemeinde Töpen dankte dem Geschäftsführer der Stadtwerke Hof recht herzlich für die Unterstützung.

Einweihung der neuen Räume der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland

Architekt Joachim Vogel überreichte am 26. November 2026 symbolisch einen metergroßen, gebackenen Schlüssel an die Nutzer: Der 11,7 Millionen teure Neubau unserer Grundschule wurde damit eröffnet. Applaus gab es von Schülern und Eltern, von Lehrern und Ehrengästen. Damit ist die erste Etappe geschafft, das Schulzentrum „Bayerisches Vogtland“ komplett zu sanieren. Es war ein Tag der Freude, und dafür gab es viele Grüne.



Ein Foto für die Chronik mit dem symbolischen Schlüssel zur Eröffnung des neuen Anbaus des Schulzentrums „Bayerisches Vogtland“ in Feilitzssch (von links): Schulrätin Christine Schenkl, Pfarrer Ralf Dietsch, Sven Dietrich (Bürgermeister Trogen), Architekt Joachim Vogel, Francisco Hernandez Jimenez (Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister Feilitzssch), Silke Beckmann (kommissarische Schulleiterin), Landrat Dr. Oliver Bär, Alexander Kätzel (Bürgermeister Töpen) und vorn sitzend: Stefan Müller (Bürgermeister Gattendorf) sowie Drittklässlerin Tabea Degenkolb aus Feilitzssch.

Foto: Uwe Faerber

Technik vom Feinsten

Der Komplex ist barrierefrei. Ein Aufzug hilft Rollstuhlfahrern, jeden Raum zu erreichen, auch im Altgebäude, wo es – wenn überhaupt – nur Rampen gibt. Die Fachkabinette rufen Staunen hervor: Technik vom Feinsten. Im Kabinett für Bio, Chemie und Physik etwa kommen Gas, Strom und Wasser von verschiebbaren Terminals an der Decke. Der Raum verfügt über eine gläserne Kabine für chemische Experimente mit Absaugvorrichtung. „Alles ist gut zu sehen, Schutzbrillen sind nicht nötig. Allerdings erfahren die Schüler auch nicht mehr, dass Schwefelwasserstoff nach faulen Eiern riecht“, erklärte Dipl. Ing. Joachim Vogel augenzwinkernd bei einer Führung.

Wie die Kosten auf den Gemeinden lasten

Es geht weiter: Textilarbeitsraum, Bibliothek, Lehrerzimmer, Vorbereitungsräume – alles hell und modern, alles macht Lust aufs Lernen. Im Zeichensaal kann getöpfert werden. Nebenan helfen moderne Küchenarbeitsplätze samt integrierter Dunstabzugshaube bei der Kochausbildung. Es wurde zudem gezeigt, dass an körperlich gehandicapte Schüler gedacht wurde: Die Höhe einer Arbeitsplatte lässt sich verstellen, um Platz zu machen für einen Rollstuhl. Im Computerkabinett drängeln sich die Bildschirme auf den Tischen – aber Stolperfallen durch Elektrokabel sucht man vergebens: Alle Leitungen sind im Boden verborgen.

Flexible Gestaltung

In den Fluren überrascht die Gestaltung: Die Bereiche sind mehr als Garderoben für Schuhe und Straßenkleidung. Es gibt geschwungene Sitzmöglichkeiten, regelrechte Inseln, auf denen sich die Schüler laut Vogel gern aufhalten. Wer sich wohlfühlt, lernt besser. Die Sitzmöbel haben wenig Kanten und keine Ecken: Das vermindert die Unfallgefahr. Manche Raumgestaltung ist flexibel geplant – aus zwei Gründen: „Manchmal sind zwei Klassenräume durch einen Vorraum getrennt. Bei offenen Türen wäre es im Notfall möglich, dass ein Lehrer zwei Klassen betreut. Der zweite Grund ist, dass nach der Generalsanierung des Neubaus der benachbarte Altbau saniert wird. In dieser Zeit werden die Mittelschüler aufgeteilt: Ein Teil wechselt in den Neubau, der andere muss für die nächsten Monate oder gar Jahre in der fünf Minuten entfernten Grundschule lernen. Die Grundschüler ziehen in die untere Etage des Neubaus. Nach Abschluss der Altbau Sanierung wird wieder umgezogen.“

Aber das ist Zukunftsmusik. **Zunächst wurde der Neubau gefeiert:** In der proppenvollen Turnhalle führten Schülerinnen und Schüler ein kleines Programm mit Musik, Sport und Tanz auf. Als Flamenco-Klänge erklangen, freute sich Gemeinschaftsvorsitzender Francisco Hernandez Jimenez besonders „der Neubau ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder“, sagte er und bedankte sich bei allen, die geholfen haben – vor allem bei seinen Bürgermeisterkollegen aus Gattendorf, Töpen und Trogen: Alle vier Kommunen (mit Feilitzsch) tragen die Schule gemeinsam.



Informationen von unserer Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland

SCHULE OHNE RASSISMUS - SCHULE MIT COURAGE



Lesefreude im Mittelpunkt: Grundschule Bayerisches Vogtland kürt die besten Vorleserinnen und Vorleser

In der Aula der Grundschule Bayerisches Vogtland fand am Mittwoch der diesjährige **Lese-wettbewerb** statt. Mit viel Begeisterung, spannenden Geschichten und großem Lampenfieber zeigten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen ihr Können. Nach einem spannenden Wettbewerb standen schließlich die Siegerinnen und Sieger fest: **Vier Kinder aus den 3. Klassen und vier Kinder aus den 4. Klassen** überzeugten die Jury mit ihrem klaren Vortrag, passender Betonung und sicherem Umgang mit dem Text. Als **Siegerin der 4. Klassen** setzte sich **Greta Schaller** durch. Sie wird die Grundschule Bayerisches Vogtland

am **27. November 2025** beim nächsten Ausscheid gegen die anderen Schulsiegerinnen und -sieger der Region vertreten. Alle Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über einen **Gutschein der örtlichen Buchhandlung** freuen – eine passende Belohnung für ihre Lesefreude und ihr Engagement. Schulleiterin und Jury-Mitglieder lobten den Einsatz der Kinder: „**Es ist schön zu sehen, wie viel Freude unsere Schülerinnen und Schüler am Lesen haben. Solche Wettbewerbe zeigen, dass Bücher und Geschichten nichts an Faszination verloren haben.**“ Mit Applaus, stolzen Eltern und vielen glücklichen Gesichtern endete ein Vormittag, an dem das Lesen ganz klar im Mittelpunkt stand.



Mottotag



Am letzten Schultag vor den Herbstferien organisierte unsere SMV den Mottotag Halloween. Die Klasse 6a gewann unseren Wanderpokal für Kostüme und Zimmerdekoration.

Mathemeisterschaft an der Grund- und Mittelschule Bayerisches Vogtland

Mit Spannung und Ehrgeiz traten 13 mathebegeisterte Kinder unserer Grundschule zur schulinternen Mathemeisterschaft an. Nach einer kniffligen Auswahlrunde standen zwei Gewinner fest: **Greta Schaller** und **Luca Stöhr** sicherten sich die Spitzentplätze und werden nun unsere Schule am **18. November 2025** im Wettstreit gegen andere Schulsieger vertreten. Die Veranstaltung bot den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, ihr mathematisches Können unter Beweis zu stellen – von Rechenaufgaben über logisches Denken bis hin zu kleinen Knobelaufgaben. Besonders Greta Schaller und Luca Stöhr überzeugten mit einer ruhigen, konzentrierten Herangehensweise und sicherten sich damit die Ehrung als Schulsieger. **Schulleitung und Lehrkräfte gratulieren herzlich allen Teilnehmenden für ihren Mut und ihre Leistung. Für die beiden Sieger beginnt nun der Weg zur nächsten Runde: Wir wünschen Greta und Luca viel Erfolg beim Vertreten unserer Schule!**



Waldausflug der 3.Klassen

Am Freitag, dem 24.10.2025 trafen sich die Klassen 3a und 3b mit einem Rucksack, wetterfester Kleidung und guter Laune in der Schule, um gemeinsam einen Waldausflug zu machen.

Die Klasse 3b berichtet:

Im Wald haben wir ganz viel über die unterschiedlichen Baumarten und ihre Blätter und Nadeln gelernt. Unser Förster hat uns außerdem den Unterschied zwischen Tannen- und Fichtenzapfen erklärt. Jetzt wissen wir, dass man nur Fichtenzapfen am Boden finden kann. Mit einem Stöckchen aus einem Laubbaumholz haben wir ein kleines Experiment gemacht und dadurch gesehen, dass in Bäumen und Ästen viele kitzelkleine Röhrchen sind. Zum Frühstück haben wir alle zusammen einen Horst gebaut. Für das Adlernest haben wir ganz viel Moos gesammelt und dabei ein richtiges Moosparadies im Wald gefunden. Da standen auch ganz viele unterschiedliche Pilze, zum Beispiel ein Fliegenpilz. Bei einem lustigen Spiel zu zweit haben wir viele unterschiedliche Waldtiere kennengelernt. Eine Schülerin hat sogar eine Maus gesehen und auch ein Reh ist weggerannt. Später haben wir sogar nachgemacht, wie sich Tiere warmhalten. An dem Tag sind wir ganz schön viel gelaufen. Dabei kamen wir auch an einem Windrad vorbei, um das wir versucht haben, eine Menschenkette zu bilden. Am besten hat uns gefallen, dass wir viel Spaß hatten, etwas bauen durften und so viel gelernt haben.



Der Förster erklärt der Klasse 3b die Unterschiede und Arten der Laub- und Nadelbäume.

Aus der Arbeit des Gemeinderates



Wichtiges aus den Gemeinderatssitzungen vom Juli, August, September und November 2025

Der Gemeinderat wurde eingeladen, die **Entwässerung** und die Baustelle des **Museumsneubaues in Mödlareuth** zu besichtigen. Die Begehung fand zur Vorbereitung zu diesem Tagesordnungspunkt mit dem Bauausschuss der Gemeinde statt. Der Geschäftsführer des Deutsch-Deutschen Museums Herr Hermann Seiferth, der Leiter des Fachbereichs Tiefbau des Landratsamtes Hof, Herr Wälzel und der Planer Reinhard Schnabel vom Planungsbüro Schnabel in Konradsreuth erklärten die Maßnahme sehr gut. Durch den Museumsbau fällt Oberflächenwasser an, was von der Gemeinde im Graben abgeleitet werden muss.



Die Gemeinde ist als Betreiber des Entwässerungsgrabens zuständig für den ausreichenden Ausbau. Zusätzlich hatte die Gemeinde am betroffenen wasserführenden Graben bisher das Problem, dass bei der vorherigen Konstellation mit Betonsohleschalen das Wasser nicht ausreichend weggeführt werden konnte. Das hatte zufolge, dass Wasser durch den Straßenaufbau unterhalb der asphaltierten Straße durchsickerte und in privaten Grund lief. Hierbei fiel hauptsächlich Wasser von den umgebenden Feldern und des asphaltierten Wirtschaftsweg in Richtung Windrad an. Als klar war, dass durch den Museumsbau das Abwasser neu geführt werden muss, haben sich Landkreis Hof, Bauherr Museum Zweckverband und die Gemeinde zu einer gemeinsamen Maßnahme zusammengetan. Damit läuft die Planung, Ausschreibung und Ausführung mit dem Museumsbau zusammen. Seitens der Gemeinde wurde das Planungsbüro Schnabel dazu gezogen. Die Aufteilung der Kosten stellt sich wie folgt dar:

Die Kosten von der höchsten Stelle des Grabens bis zur Einleitung durch das Museum übernimmt die Gemeinde. Ab Einleitung durch das Museum bis hin zur Einleitung in den Kanal des Landkreises übernimmt das Museum die Kosten. Auch die Wasserführung vom neuen Parkplatz des Museums bis hin zur Einleitung in die Anlagen des Landkreises werden vom Museum übernommen. Die Kosten des Bereiches an der Kreisstraße entlang durch den Wasser, das schon bisher über die Gemeinde entwässert wurde, dem Oberflächenwasser des Museums und dem Oberflächenwasser der Kreisstraße abgeleitet wird, teilen sich der Landkreis und die Gemeinde jeweils zur Hälfte. Die Fragen der Gemeinderäte konnten beim Vororttermin alle beantwortet werden. Die Teilnehmer haben sich dazu ausgesprochen dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Demnach fallen folgende Kosten an:

- a) den Zweckverband 92.000 Euro an Baukosten,
- b) den Landkreis Hof 20.000 Euro an Baukosten,
- c) die Gemeinde Töpen 52.000 Euro an Baukosten,
- d) den Landkreis Hof und die Gemeinde Töpen zu gleichen Teilen 46.000 Euro an Baukosten.

Die Mittel sind im Haushalt 2025 abgedeckt.

2. Bürgermeister Hans Herrmann äußerte, dass der versiegelte Wirtschaftsweg von den Windrädern her kommend bei Starkregen ebenfalls viel Wasser führt und dieses dann in Privatgrund laufen könnte. Im Rahmen der vorgenannten Baumaßnahme könnte gleich mit einer Regenwassereinleitung geschaffen werden. Dazu erklärte der Bürgermeister, dass dies zwar bisher nicht vorgesehen war, aber gerne in einem Vororttermin mit der Baufirma begutachtet wird. Der Gemeinderat Töpen beschloss anschließend die Kostenbeteiligung bei dem **gemeinschaftlichen Bau einer Entwässerungsanlage für die Oberflächenentwässerung des Museumsgebäudes und seiner Außenanlagen an der Kreisstraße HO3 und der Mödlareuther Ortsstraße** wie vorgestellt.

Die Gemeinde hatte bei der **Stromausschreibung** 2022 bei einer Gemeinschaftsausschreibung mit vielen bayerischen Gemeinden, Städten und öffentlichen Einrichtungen mitgemacht. Der Strompreis der letzten drei Jahre lag bei:
2023: 61,1000 ct., 2024: 40,3200 ct. und 2025: 30,5300 ct.



Für die Gemeinde Töpen hatte nun der Bürgermeister selbst die Angebotseinhaltung und -prüfung für das Verbrauchsjaahr 2026 durchgeführt. Die Teilnahme bei

einer betreuten Bündelausschreibung kostet Geld und dies wollte der Bürgermeister der Gemeinde sparen. Die weiteren Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft - Feilitzsch, Gattendorf und Trogen - wurden auf Wunsch des Kämmerers und der Bürgermeister bei der Ausschreibung mit aufgenommen. Auch die Schule in Feilitzsch wurde bei der Abfrage berücksichtigt. Nach einer Abfrage bei den Bürgermeistern/innen im Landkreis schlossen sich bei der Angebotseinhaltung die Gemeinden Leupoldsgrün, Sparneck und Lichtenberg an. Die Angebote wurden nach Eingang geprüft und offene Fragen geklärt. Es konnte ein Energiepreis von 9,80 ct die kWh für 2026 mit den Stadtwerken Hof vereinbart werden. Der Preis ist zuzüglich Netzentgelte, Steuern und Abgaben zu sehen. 2. Bürgermeister Herrmann bedankte sich an dieser Stelle beim Bürgermeister für seine Bemühungen. Das Gremium nahm den Sachverhalt wohlwollend zur Kenntnis.

Die Gemeinde hat sich dafür stark gemacht, dass das **Trafohaus am Bach in der Rucksackstraße in die Schleizer Straße versetzt** wird, um bei Starkregen/Überschwemmungen mehr Sicherheit vor Stromausfällen zu haben. Bei der baulichen Umsetzung musste auf dem Gehweg Kupferbachweg von der Rucksackstraße zur Schleizer Straße das Pflaster teilweise entfernt werden, um die Kabel zu verlegen. Die Baufirma hat nun jedoch Bedenken angemeldet, das **vorhandene Pflaster** wieder einzubauen, da dieses **stark beschädigt** und porös ist und ein Einbauen teilweise nicht mehr möglich ist. Es müsste daher teilweise neues Pflaster beschafft werden. Bei der vor Ort Besichtigung ist nochmal klar geworden, dass das Pflaster des gesamten Weges sich in einem schlechten Zustand befindet. Auch durch den Einsatz beim Schneeräumen durch den Kubota wird das Pflaster sicher nicht besser. Nach Rücksprache mit der Baufirma wurde das Asphaltieren für den gesamten Weg vorgeschlagen. Die Stadtwerke Hof haben zugesagt, für den geöffneten Teil auch ein **Verschließen des Gehweges mit einer Asphaltenschicht** zu bezahlen. In Abstimmung mit dem 2. und 3. Bürgermeister wurde ein Angebot für das Wegnehmen des übrigen Pflasters, Untergrund herrichten und Asphaltieren eingeholt. Das Angebot umfasst ca. 67 m², in denen das alte Pflaster entfernt, das Splittbett ausgebaut, der Frostschutz geliefert, die Planie herstellt und verdichtet wird und die Asphaltenschicht aufgetragen wird. Die Kosten belaufen sich dabei auf 141,70 Euro /m², Gesamt 9.522,24 Euro zzgl. MwSt. Im Zuge der Maßnahme soll die Beleuchtung des Weges mit hergestellt werden. Seitens des Gemeinderates besteht Einverständnis zur Wiederherstellung des Weges mit Asphalt zum genannten Angebotspreis. Die Firma Knoll Hoch- und Tiefbau GmbH, Schwarzenbach/Wald erhält den Auftrag für die Arbeiten gemäß vorgenanntem Angebot.



Die Gemeinden Töpen und Feilitzsch haben beschlossen, gemeinsam einen Kläranlagenwärter einzustellen. Dieser befindet sich aktuell in Einarbeitung, derzeit zum Praktikum bei der Kläranlage in Naila, Voraussetzung für den Kläranlagenwärter-Lehrgang, der im November stattfindet. Zur Ausübung seiner Tätigkeit in der Kläranlage in Töpen, in Isaar und an den Klärteichen in der Gemeinde Feilitzsch benötigt der **Kläranlagenwärter** einen **PKW**. Bereits in nichtöffentlicher Sitzung hatte der Gemeinderat Töpen die Angebote für das Fahrzeug vorbesprochen und den Bürgermeister eine Verhandlungsfreigabe mit Budget erteilt. Die Probefahrten und Vertragsabstimmungen sind nun abgeschlossen und es wurde ein Fahrzeug im Rahmen der erteilten Verhandlungsfreigabe angeschafft. Der Kaufpreis wird mit der Gemeinde Feilitzsch geteilt. Der Gemeinderat wird um Bestätigung des konkreten Kaufs gebeten. Es handelt sich dabei um einen VW Caddy Jahreswagen, 15.000 km, 102 PS, Dieselmotor, 4 Türen, 12 Monate Garantie, L/B/H = 4,50 m/1,855 m/1,856 m, Radstand 2,755 m, zum Preis von 22.990 Euro. Gemeinderat Klug konnte dem Vorschlag nicht stimmen, da er nach wie vor davon überzeugt ist, dass ein E-Fahrzeug angeschafft werden sollte. Nachdem die Gemeinde aufgrund der Verhandlungen des 1. Bürgermeisters auch noch günstigen Strom eingekauft hat, sei die vorgenannte Anschaffung eines Verbrenners nochmals zu überdenken. Zudem gab er an, dass die Gemeinde mit gutem Beispiel vorangehen sollte und umweltfreundlicher handeln müsste. Klar sehe er die hohen Anschaffungskosten, aber dafür hat die Gemeinde günstigen Strom. Dazu erklärte der Bürgermeister, dass ein E-Fahrzeug nicht mehr berücksichtigt werden kann, weil der nichtöffentliche Verhandlungsbeschluss unter anderem auf dieses



Fahrzeug ausgelegt war. Zudem fehlt die notwendige Wallbox an den Arbeitsstätten des Kläranlagenwärters. Diese müssten hergestellt werden. Zudem gebe es keinen PV-Strom, der „ohne Netzentgelte“ für die Ladung verwendet werden kann. Dazu kommt, dass das Auto auch beim Angestellten daheim genutzt werden müsste. Dafür gibt es keine Regelung bezüglich finanziellen Ausgleichs. Zum Thema günstiger Strompreis äußerte der Bürgermeister, dass der verhandelte Preis sich auf das Abnahmejahr 2026 bezieht. Als Argument für ein E Auto ist der Preis daher nicht heranzunehmen, weil das E-Fahrzeug auch in den Jahren danach geladen werden muss und die Netzentgelte hier eher steigend sind. Der Gemeinderat einigte sich jedoch mehrheitlich, das vorgenannte Fahrzeug zu den vorgenannten Konditionen von der Firma Nützel, Hof, anzuschaffen.

Das **Leitsystem der Kläranlage**, die SPS-Steuerung, zuständig für die Störmeldungen und Messsonden, funktioniert nach 18 Jahren Betrieb nicht mehr. Der PC mit dem Leitsystem ist veraltet und arbeitet mit einem Betriebssystem, das nicht mehr supportet wird. Es muss ein neuer Rechner mit dem entsprechenden Prozessleitsystem beschafft werden. Es wurde ein Angebot für die **Ersatzbeschaffung** eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf 16.740,37 Euro zzgl. Steuer. Aufgrund der Dringlichkeit wurden die Gemeinderäte direkt ins Boot geholt. Der Gemeinderat Töpen beschloss die Beauftragung von WILO EMU Hof zum Einbau eines neuen Prozessleitsystems gemäß Angebot zum Preis von 16.740,37 Euro brutto.



Beim nächsten Tagesordnungspunkt hatte sich der Gemeinderat mit der Bestimmung der Wahlleiter und deren Stellvertreter für die Kommunalwahl 2026 zu befassen. Für die **Kommunalwahl am 08.03.2026** hat der Gemeinderat nach pflichtgemäßem Ermessens – unter Beachtung von Ausschlussgründen – zu entscheiden, ob er den ersten Bürgermeister, einen der weiteren Bürgermeister (Art. 34 GO), einen der weiteren Stellvertreter (Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO) ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder einen geeigneten Gemeindebediensteten zum Wahlleiter beruft. In Mitgliedsgemeinden kann auch ein Bediensteter der Verwaltungsgemeinschaft berufen werden. Zu beachten ist, dass als Wahlleiter für die Gemeindewahlen oder dessen Stellvertretung nicht berufen werden kann, wer bei der Wahl zum ersten Bürgermeister oder zum Gemeinderat mit seinem Einverständnis als sich bewerbenden Person aufgestellt worden ist, für diese Wahlen eine Aufstellungsversammlung geleitet hat oder für diese Wahlen Beauftragter eines Wahlvorschlags oder dessen Stellvertreter ist. Am besten bieten sich für dieses Amt daher ausscheidende Bürgermeister oder Gemeinderäte an, auch weil sie nicht in mehreren Wahlgremien, z. B. Wahlvorstände, vertreten sein dürfen. Als Wahlleiter wurde Hans Herrmann vorgeschlagen. Als dessen Stellvertreter kann ein nicht mehr zur Verfügung stehendes Mitglied des Gemeinderates benannt werden. Als Stellvertreter wurde Hermann Klug benannt. Der Gemeinderat gab seine Zustimmung zu diesen Vorschlägen.



Die Gemeinde Töpen hatte bereits im Jahr 2023 beschlossen, die **Vereinzuschüsse** entsprechend anzupassen. Darüber hinaus erhielt der Gesangverein Töpen keinen Zuschuss, da der Verein ruhend war. Für 2026 ist der Chorleiterzuschuss in Höhe von 230,00 Euro wieder auszuzahlen. Änderungen bei den anderen Vereinen bestehen nicht, so dass für 2026 ein Betrag in Höhe von 3.305,00 Euro an die Töpener Vereine auszuzahlen ist.



150 JAHRE

FREIWILLIGE FEUERWEHR ISAAR

26. - 28. JUNI 2026

FREITAG

18 UHR BEGINN FESTBETRIEB
20 UHR "DAS EICH"
22 UHR DJ NUGGET

SAMSTAG

17UHR FESTBETRIEB
19 UHR GRUSSWORTE
20 UHR PARTYFRANKEN

SONNTAG

9:30 UHR FESTGOTTESDIENST
10:30 UHR WEISSWURSTFRÜHSTÜCK
14 UHR KUHBINGO

KARTENVORVERKAUF

für „Das Eich“

VORVERKAUF 20 EURO

ABENDKASSE 23 EURO

bei Bäckerei Schultz und Gärtnerei Schnabel
oder unter 09295/1267